


Versuchsanstalten

Hier finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Versuchsanstalten des Obstbaus.

Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (KOB)

 www.kob-bavendorf.de

Das KOB in Ravensburg-Bavendorf ist eine gemeinsame Einrichtung der Obstbauern der Landkreise Ravensburg, Konstanz und des Bodenseekreises, des Ministeriums "Ländlicher Raum Baden-Württemberg", der Universität Hohenheim und Vermarktern aus der Obstbauregion "Bodensee". Die Aktivitäten des Kompetenzzentrums sind:

- Obstsortengarten in Ravensburg mit über 500 Apfel- und Birnensorten
- Sortenprüfung und Ausstellungen bei Veranstaltungen und regionalen Messen im Herbst
- Beratung von Obsterzeugern
- Öko-Obstbau-Forschung
- INTERREG-Projekt "Genetisches Fingerprinting zu alten Kernobstsorten" - Identifizierung, Sicherung und Verbreitung alter Sorten in Bayern, Baden-Württemberg, Vorarlberg, Schweiz und Liechtenstein

Kontakt

Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee
Bavendorf
Schuhmacherhof
88213 Ravensburg
Telefon: 0751/7903-0
Fax: 0751/7903-322
Mail:  poststelle@kob-bavendorf.de
Internet:  www.kob-bavendorf.de

Universität Hohenheim

Die Universität Hohenheim legt einen ihrer Schwerpunkte auf den traditionellen Streuobstbau. Die Versuchsstation für Gartenbau ist ein leistungsstarkes Forschungsinstrument der Universität, dessen Nutzung allen Hohenheimer Einrichtungen offensteht. Es werden Versuchsarbeiten mit unterschiedlichsten Fragestellungen schwerpunktmäßig in den Bereichen Gemüsebau im Freiland und im geschützten Anbau sowie Obstbau, Zierpflanzenbau und Garten- und Landschaftsbau durchgeführt. Die Ergebnisse und Informationen werden im Internet zur Verfügung gestellt.



<https://versuchsstation.uni-hohenheim.de>

<https://sfg.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite>

<https://agrar.uni-hohenheim.de>

Fachhochschule Weihenstephan

 www.hswt.de


Die Forschungsanstalt für Gartenbau der Fachhochschule setzt in engem Kontakt zur Praxis und in Verbindung mit zahlreichen Partnern die lange Tradition anwendungsorientierter Forschung in Weihenstephan fort. Fundiertes Know-How, leistungsfähige Labore und Versuchsanlagen, rund 8.000 Quadratmeter moderne Gewächshausfläche sowie 30 Hektar Versuchsflächen im Freiland versetzen die Forschungsanstalt in die Lage, Problemstellungen aus der beruflichen Praxis zielorientiert zu lösen. Die Institute bearbeiten aktuelle Fragen auf den Gebieten

- des Gartenbaus,
- der Landschaftsarchitektur,
- und der Lebensmitteltechnologie.

 www.hswt.de

LVWO Weinsberg

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

 www.lvwo-weinsberg.de

Landesanstalt für Pflanzenschutz Stuttgart, Baden-Württemberg

Die grundlegenden Aufgaben der Landesanstalt sind im Pflanzenschutzgesetz und in Rechtsverordnungen des Bundes und des Landes festgelegt. Der Bogen der Aufgabenbereiche ist weit gespannt und reicht von der Entwicklung integrierter Verfahren im Acker-, Obst-, Garten- und Hopfenbau über verschiedene Untersuchungen, biologische Schädlingsbekämpfung, amtliche Pflanzenschutzmittelprüfung und Pflanzenbeschau bis hin zur Gerätetechnik im Pflanzenschutz.

Zentrale Aufgabe ist die Erhaltung der "Gesunden Pflanze". Die Abwehr von Gefahren, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt entstehen können, stehen im Vordergrund.

Baden-Württemberg

Landesanstalt für Pflanzenschutz
Reinsburgstr. 107 in 70197 Stuttgart
Telefon: 0711 – 66 42 400 | Fax: 0711 – 66 42 499

Bundessortenamt (BSA)

Das BSA mit Sitz in Hannover ist als selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) für die Zulassung und für den Sortenschutz von Pflanzensorten

und die damit zusammenhängenden Angelegenheiten zuständig.

Für die Prüfung von Pflanzensorten verfügt das Amt über 13 Prüfstellen mit ca. 700 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die über die verschiedenen Anbaugebiete und Naturräume Deutschlands verteilt ist.

Die Aufgaben des Bundessortenamtes im Einzelnen:

- Erteilung des Sortenschutzes für neue Pflanzensorten,
- Zulassung von Pflanzensorten als Voraussetzung für das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut,
- Überwachung der Erhaltung der geschützten und zugelassenen Sorten,
- Veröffentlichung von kommentierten Sortenlisten als Entscheidungshilfe für Beratung, Handel und Praxis,
- Mitwirkung bei der nationalen und internationalen Weiterentwicklung von Sorten- und Saatgut bezogenen Regelungen einschließlich Entwicklungshilfe, nationale und internationale Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen,
- Herausgabe des Blattes für Sortenwesen als Amtsblatt für Bekanntmachungen des Bundessortenamtes,
- Koordinierungsstelle des Bundes für die Saatgutenerkennungs- und Saatgutverkehrskontrollstellen der Bundesländer und des Auslandes.

 www.bundessortenamt.de

FiBL Schweiz

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL wurde 1973 gegründet und ist seit 1997 im aargauischen Frick ansässig. Es ist weltweit eine der führenden Forschungseinrichtungen für biologische Landwirtschaft.

 <https://www.fibl.org/de/>